

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen . Am Hoverberg 7 . 41849 Wassenberg

An den Vorsitzenden des
Planungs- und Umweltausschusses
der Stadt Wassenberg

Roermonder Str. 25-27

41849 Wassenberg

Wassenberg, den 10.6.2013

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Planungs- und Umweltausschusssitzung
am 04. Juli 2013: Hier Bauleitplanung Effelder Waldsee**

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, Rahmenbedingungen für den Ausbau des Effelder Waldsees im Zusammenhang mit einer städtischen Gesamtplanung sowie einer verstärkten Bürgerbeteiligung festzulegen und dem gesamten Bauleitplanungsverfahren den nötigen zeitlichen Spielraum zu verschaffen, damit eine langfristige, zukunftsorientierte Perspektive auf fundierter Planungsgrundlage sowohl für die betroffenen Anwohner als auch für die Investoren und die Stadt Wassenberg ermöglicht wird

In diesem Zusammenhang sind folgende Direktmaßnahmen mit zeitlicher Festlegung zu beschließen

1. Überarbeitung des Flächennutzungsplans für das gesamte Stadtgebiet von Wassenberg und Neufestsetzung insbesondere künftiger Gewerbe- und Freizeitgebiete sowie Einarbeitung der Natur- und Landschaftsschutzgebiete
2. Einbeziehung der Zuführungsstraßen (Bruchstraße/Waldseestraße) sowie künftigen Parkplätze in das B-Plan-Gebiet Effelder Waldsee und entsprechende textliche Festsetzung zur Ausgestaltung.
3. Kurzfristige transparente Darstellung der potentiellen Ausgleichsflächen-Gebiete der Stadt
4. Zur Verfügungstellung von Fachpersonal aus der Verwaltung für eine ständige Arbeitsgruppe (Dorfausschuss) zum Effelder Waldsee, unter Einbeziehung der Investoren
5. Schaffung von Kommunikationsstrukturen, die dafür sorgen, dass das weitere Verfahren rechtzeitig transparent gemacht wird. Eventuell Einrichtung einer Kommunikationsplattform auf der Wassenberger Website.

Begründung:

der bisher geplante Ausbau des Effelder Waldsees mit einer Besucher-Erwartung von bis zu 5000 Personen an Einzeltagen wird das Landschafts- und Sozialgefüge der Stadt, die weiträumige Verkehrsführung und die Biotop-Strukturen eines sensiblen Naturbereichs am Rande des Meinweg-Gebietes mit einer im Stadtgebiet einzigartigen Vernetzung zwischen Wald

und Rurauen nachhaltig verändern. Auf einer Bürgerinformationsveranstaltung am 11.6.2013 mit einer prall gefüllten Bürgerhalle ist mehr als deutlich geworden, dass man dieses Großprojekt nicht an den Bürgern vorbei planen kann und dass man darüber hinaus auch die regionalplanerischen Vorgaben des neuen Landschaftsplans beachten muss, der am 19.6.2013 im Rathaus vorgestellt wird bzw. vorgestellt worden ist.

Dies erfordert umfangreiche Beratungen und Festsetzungen im Rahmen einer städtischen Gesamtplanung.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Seidl
Fraktionsvors.

Irmgard Stieding
sv. Fraktionsvors.



Kopie:

Alle Fraktionen
Bürgermeister

•